

Mitteilungen der Europäischen Gesellschaft für Freizeit (ELRA)

### WLRA-Freizeitkongreß Puerto Rico

Vom 09. bis 11. Oktober 1990 fand in der University of America of Puerto Rico ein internationaler Freizeitkongreß statt, der in Zusammenarbeit mit der World Leisure And Recreation Association (WLRA) und der Association Latinoamericana de Tiempo Libre y Recreation (ALATIR) veranstaltet wurde. Das Kongreßthema „Economic Development and Use of Free Time“ wurde unter den verschiedensten Perspektiven ausgeleuchtet, u.a. durch längere Vorträge von John Neulinger/USA (Economics and leisure, a multifaceted relationship), Ian Cooper/UK (Leisure, economics and politics), D. Holocek/USA (Economics of travel and tourism), Ch. Malenfant / Frankreich und W. Tokarski / Deutschland (Economics of sports), G. Kenyon/USA (Economics of the arts and culture), I. Moreno / Argentinien (Economic resources and the training of leisure specialists) and D. Ng/Kanada (Adult learning – new strategies). – Während des Kongresses wurden auch durchgeführt: die Mitgliederversammlung von ALATIR (neuer Präsident: Dr. Nelson Melendez / Puerto Rico), die Mitgliederversammlung und das Board Meeting der WLRA (neues Mitglied des Board of Directors: Prof. Dr. Walter Tokarski), die konstituierende Sitzung des WLRA International Centre of Excellence (WICE) Board und der WICE Academic Commission, die einen internationalen Studiengang an der Christelijke Hogeschool Noord Nederland in Leeuwarden vorbereiten (deutsches Mitglied: Prof. Dr. Walter Tokarski). – Die Tagungsbeiträge werden in englisch und spanisch veröffentlicht.

Walter Tokarski, Köln

### Erasmus Winter University „Leisure Studies“

Vom 04. bis 13. Januar 1991 wurde in der Freien Universität Brüssel die zweite Winter University zum Thema „Leisure Studies“ durchgeführt. Etwa 100 Studenten und 20 Dozenten von 12 Universitäten aus Europa diskutierten europäische Perspektiven in der Entwicklung von Freizeit, Kultur und Tourismus. Vier Vorträge analysierten allgemeinere Rahmenbedingungen im Prozeß der europäischen Vereinigung. Acht weitere Vorträge behandelten spezielle Themen wie die ökonomischen, politischen und kulturellen Grundlagen für Freizeit und Sport, Medien und Tourismus als besondere Freizeitinhalte. In zehn Workshops mit je etwa 10 Studenten und ein bis zwei Dozenten wurde die Diskussion vertieft. Eine Podiumsdiskussion behandelte das Verhältnis von Freizeit, Kunst und Pädagogik. Eine Exkursion machte mit Einrichtungen der EG, eine weitere mit den Museen in Brügge bekannt. Insgesamt

zeigte sich, daß die europäische Vereinigung auch im Hinblick auf die Entwicklung von Freizeit und Tourismus einen neuen gesamteuropäischen Gegenstand für Freizeitforschung und Tourismuspolitik hervorbringt. – Die Winter University „Leisure Studies“ soll als eine stehende Einrichtung jedes Jahr in einem anderen Land wiederholt werden. Zu etwa denselben Themen mit etwa denselben Referenten sollen die jährlichen Veränderungen in den einzelnen Freizeit- und Tourismusbereichen genauer verfolgt werden. Die nächste Winter University „Leisure Studies“ wird von 19. bis zum 28. Februar 1992 in der Universität Bielefeld stattfinden. Informationen: Dipl. Päd. Renate Freericks, Universität Bielefeld, Fakultät für Pädagogik, AG 10: Freizeitpädagogik und Kulturarbeit, Universitätsstraße 25, W-4800 Bielefeld 1.

#### PELS: Programme in European Leisure Studies

Ein Master Degree in Leisure Studies bieten die vier Universitäten Brüssel (B), Tilburg (NL), Loughborough (UK) und Bilbao (E) vom 16.09.1991 bis zum September 1992 an. Das Studium soll nacheinander an den vier Universitäten durchgeführt werden. – Informationen: Prof. Dr. Eric Corijn, Freie Universität Brüssel, VTBP – Raum L-406, Pleinlaan 2, B-1050 Brüssel.

#### Freizeit in Paneuropa

Das neue Schlüsselwort in Paneuropa heiße Veränderung. Dies führte Dr. Christian Casparis, ELRA-Präsident, auf dem Kongreß der Polnischen Gesellschaft für Freizeit in Zajaczwie aus (29.11.–02.12. 90). Stichworte der Veränderung sind Deregulation, Handlungsalternativen, Selbstorganisation. Ihnen müsse die Freizeitpolitik künftig mehr Raum geben: „Kein Freizeitmanagement ohne Selbstorganisation!“ – In der 27. Sitzung des ELRA-Präsidiums während des Kongresses wurden Vorschläge für eine Haushaltsanierung diskutiert: Intensivierte PR-Arbeit, verbessertes ELRA-Newsletter, verstärkte Mitgliedergewinnung, Ausweitung von Dienstleistungen, Gründung nationaler ELRA-Gesellschaften, Kooperation mit ERASMUS und TEMPUS. – Die nächste Sitzung wird am 19.–21.04. 91 in Turin, Italien, stattfinden. – Die ELRA-Beratergruppe 5: Aus- und Weiterbildung hat am 19.02. 91 vor der 8. Bielefelder Winterakademie getgt. Die internationale Weiterentwicklung der Freizeit-Curricula an Hochschulen soll vom 09.–10.09. 91 in der PH Zwickau diskutiert werden. Prof. Dr. Walter Tokarski, Köln und Prof. Dr. Jürgen Kleinpel, Bremen, werden einschlägige Studienordnungen zusammenstellen. Forschungsinitiativen sollen referiert bzw. geplant werden. Koordination: Dr. sc. Elke Grübler, PH Zwickau, Scheffelstr. 39, 0-9560 Zwickau.